

8. Klasse - Verstehen, mitarbeiten, mitdenken, aber wie?

Beitrag von „Boeing“ vom 15. Oktober 2009 00:06

In disziplinarisch schwierigen Gruppen mache ich öfter "Stundennoten", die Schüler können sich laufend (nach Unterrichtsende) darüber informieren, und bekommen so schnell die Rückmeldung über ihr Engagement im Unterricht. (In den anderen Gruppen mache ich das meist nach mehreren Stunden - in Ruhe - in einer Freistunde).

Das mit dem Zeitguthaben dürfte ich bei uns nicht machen. Wir dürfen keinen Schüler eher in die Pause schicken (Aufsichtspflicht - Stören des Unterrichts der anderen Klassen). Überziehen mache ich nur, wenn es noch Fragen zu den gestellten Hausaufgaben gibt oder die Schüler noch andere Fragen haben (Die Schüler wissen, dass die Schulglocke für mich eine Orientierung ist, ich aber diejenige bin, die das Stundenende bekannt gibt). Manche sprechen bei Überziehung schon von Nötigung (manchmal unverschämte Schüler, seltener Eltern).

Ich reduziere dann lieber mal die Menge der Hausaufgaben, bzw. erweitere sich noch um eine Kleinigkeit. (geht in Mathe einfacher als in Deutsch oder Religion).

Liebe Grüße und weiterhin viel Erfolg (ich hoffe, die Schüler werden dir das irgendwann danken und selbst verstehen, dass sie sich selbst beschenken, denn die meisten Schüler freuen sich über eine ruhige Arbeitsatmosphäre)

Boeing